

CCG Forschungskolloquium

„Geschlecht und Gesundheit aus interdisziplinärer Perspektive - Herausforderungen der Geschlechtergesundheitsforschung für die Gesundheitsberufe“

Referent: Prof. Dr. Alexandra Manzei (Universität Augsburg)

Mittwoch, den 14. Juni 2017

16.30 – 18.00 Uhr

Raum 1.19

Alexanderstraße 1

20099 Hamburg

In der Medizin gewinnt das Thema Geschlecht und Gesundheit zunehmend an Bedeutung. Ob bei Diabetes, koronarer Herzkrankheit oder bei Organtransplantationen: Unzählige Studien belegen, dass Männer und Frauen in Prävention und Kuration unterschiedlich reagieren. In der Gesundheitsversorgung steht die Implementation von Geschlechterfragen jedoch noch am Anfang. In Bereichen, wie der hausärztlichen Versorgung, der Pflege und der Pharmaindustrie, gilt nach wie vor der „männliche, weiße Mitteleuropäer“ als medizinische Norm, die Diagnostik und Therapie anleiten. Der Vortrag beleuchtet die Herausforderung, die mit der Anwendung von Geschlechterfragen in der Gesundheitsversorgung für eine interdisziplinäre wissenschaftliche Perspektive und einen multiprofessionellen Zugang verbunden sind.

CCG Forschungskolloquium

„Geschlecht und Gesundheit aus interdisziplinärer Perspektive - Herausforderungen der Geschlechtergesundheitsforschung für die Gesundheitsberufe“

Referent: Prof. Dr. Alexandra Manzei (Universität Augsburg)

Mittwoch, den 14. Juni 2017

16.30 – 18.00 Uhr

Raum 1.19

Alexanderstraße 1

20099 Hamburg

In der Medizin gewinnt das Thema Geschlecht und Gesundheit zunehmend an Bedeutung. Ob bei Diabetes, koronarer Herzkrankheit oder bei Organtransplantationen: Unzählige Studien belegen, dass Männer und Frauen in Prävention und Kuration unterschiedlich reagieren. In der Gesundheitsversorgung steht die Implementation von Geschlechterfragen jedoch noch am Anfang. In Bereichen, wie der hausärztlichen Versorgung, der Pflege und der Pharmaindustrie, gilt nach wie vor der „männliche, weiße Mitteleuropäer“ als medizinische Norm, die Diagnostik und Therapie anleiten. Der Vortrag beleuchtet die Herausforderung, die mit der Anwendung von Geschlechterfragen in der Gesundheitsversorgung für eine interdisziplinäre wissenschaftliche Perspektive und einen multiprofessionellen Zugang verbunden sind.